

PRESSEMITTEILUNG NOVEMBER 2006



Seemann Gestellbau GmbH
Lupfenstraße 43-45
D-78056 Villingen-Schwenningen
Tel. +49 (0)7720/9745-0
Fax. +49 (0)7720/9745-50
info@gestellbau.com
www.gestellbau.com



müga Werkzeugmaschinen GmbH
Albertstraße 16
D - 78056 US-Schwenningen
Tel. +49 (0)7720 9953-31
Fax. +49 (0)7720 9953-56
info@muega.de
www.muega.de

PRESSEMITTEILUNG

Seemann Gestellbau GmbH
investiert in müga-turn Drehmaschine

Die Forderung nach höchster Qualität steht im Vordergrund einer großen Investition der Seemann Gestellbau GmbH. Das Schwenninger Unternehmen, einer der führenden deutschen Spezialisten in seiner Branche, baut die Produktionslinie aus und investiert daher in eine hochmoderne Drehmaschine der müga Werkzeugmaschinen GmbH.

Seemann ist nicht nur weithin bekannt für einen Maschinenpark, der in der Branche Standards setzt, sondern auch für die überlegene Qualität und Funktionalität der Produkte, die mit hohem Automatisierungsgrad gefertigt werden. „Gestelle“ - das sind hochwertige Vorrichtungen für die Oberflächenveredelung, deren individuelle Konstruktion und Fertigung je nach Ausführung teilweise beträchtliche technologische Anforderungen an den Hersteller richtet.

Dass die Schwenninger zur Spitze im deutschen Gestellbau gehören kommt nicht von ungefähr. Neben langer Branchenerfahrung profitieren sie vor allem von ihrem hohen Know-how in der Konstruktion und einer rationellen Fertigung, die überdies höchste Kundenansprüche befriedigt. „Automatisierung ist heute ein ganz wichtiger Qualitätsfaktor“, sagt Geschäftsführer Gerhard Seemann, der das erfolgreiche, in der Lupfenstrasse ansässige Familienunternehmen zusammen mit seinem Bruder Frank Seemann leitet. So verfügt Seemann beispielsweise über den wohl modernsten Schweißroboter Europas. In diese Schweißzelle hat man vergangenes Jahr investiert, um Kunden aus dem Bereich der Automobilindustrie, die immense Ansprüche an die Qualität von Schweißverbindungen stellen, allerhöchste Präzision zu liefern.

Auch die neue Vier-Achsen-CNC-Drehmaschine, die das Unternehmen nun bei der Schwenninger Firma müga gekauft hat, ist vor allem eine Investition in noch höhere Fertigungsgenauigkeit und Qualität. Die GT4-42, ausgestattet mit 14 teilweise angetriebenen Werkzeugen und damit auch für die Bearbeitung komplexer Teile geeignet, basiert auf einem ausgesprochen innovativen Maschinenkonzept und wurde darüber hinaus von müga auf die spezifischen Anforderungen der Seemann Gestellbau GmbH angepasst.

Die Drehmaschine arbeitet nicht nur blitzschnell, sondern ist auch ausgesprochen vielseitig und damit herkömmlichen Revolverdrehmaschinen weit überlegen. „Die GT4-42 ist das Flaggschiff unserer Maschinensparte müga-turn“, sagt Helmut Müller, zusammen mit Peter Gary Geschäftsführer des Schwenninger Werkzeugmaschinenherstellers.

Über das Geschäft mit der Firma Seemann Gestellbau GmbH freuen sich Müller und Gary ganz besonders; zeige es doch ganz unmittelbar, welche guten Namen die relativ junge Marke müga inzwischen bei etablierten, hoch automatisierten Fertigungsbetrieben besonders auch in der Region, genieße. Frank Seemann ist die Entscheidung für das Schwenninger Fabrikat nicht sehr schwer gefallen. „Die GT4-42 überzeugt mich voll und ganz durch ihr überlegenes Leistungsspektrum“ schwärmt der Maschinenbauingenieur. Im Betrieb wird die neue Anlage vor allem dazu eingesetzt werden, um Vierkant-, Rund- und Flachstangen zu bohren und Gewinde zu schneiden. Diese Einsatzgebiete sind wesentliche Bearbeitungsschritte im Gestellbau. Dafür eignet sich die neue Maschine mit ihren angetriebenen Werkzeugen ganz besonders, da sie über eine Gegenspindel verfügt, die das längliche Werkstück fixiert, während die Hauptspindel „nachgreift“, also die Stange in deren weiterem Verlauf erfasst und dabei schrittweise dem Bohrwerkzeug zuführt.

Besonders die Zuführung von Flachmaterial gilt mitunter als problematisch, doch eben hier haben die müga-Ingenieure, bekannt als versierte Problemlöser im Maschinenbau, ihre Flexibilität gezeigt und ein spezielles Spannwerkzeug samt Zuführung konstruiert. „Für uns ist das kein Problem“, sagt Peter Gary. „Wir sind in der Lage, unsere Bearbeitungs- und Drehmaschinen an sämtliche spezifische Bedürfnisse eines Produktionsprozesses anzupassen.“

Das weiß auch Kunde Frank Seemann zu schätzen. „Die Zusammenarbeit ist einmalig“, stellt er fest. Dass müga den Maschinenkörper in Taiwan fertigen lässt, stört den Produktionsexperten überhaupt nicht: „Was ich hier bekomme, ist höchste Qualität.“ Und letztlich „Made in Germany“. Denn müga agiert in Deutschland als Hersteller und ist somit in der Lage, den gesamten Prozess von der zusätzlichen Ausstattung und Automation bis zum Maschinenservice anzubieten. Im Hintergrund stehen die Erfahrung und Kompetenz der Weltmarke STEINEL, deren Maschinen vormals in den müga-Hallen im Industriegebiet Ost gefertigt wurden. Dies sind Qualitäten, die sich auch in der Feinabstimmung bemerkbar machen: „Wir helfen dem Kunden dabei, seine neue Maschine optimal in seine Fertigung einzubinden“, versichert Helmut Müller.

Ein weiteres Verkaufsargument für die neuen müga-turn Drehmaschinen ist übrigens das „intelligente Handrad“, das es dem Bediener ermöglicht, ein neues CNC-Programm erst einmal in Zeitlupe stufenlos vor- und rückwärts durchlaufen zu lassen. Dadurch minimiert sich das Risiko eines Maschinenschadens infolge eventueller Programmfehler gegen Null.

Bildunterschrift:

(v. l.) Frank Seemann, Geschäftsführer der Seemann Gestellbau GmbH, und müga Geschäftsführer Helmut Müller freuen sich über die gute Zusammenarbeit Ihrer beiden schwenninger Firmen.